

T.H. 70075

Redakcyja
„Gazety Robotniczej“

BERLIN SW., dnia 8. 12. 91
Beuth-Strasse 2, IV, l.



Geehrtes Fräulein!

Schon um Ihnen nurmöglich zu machen
eventuell über die deutschen Postenstände
zu ironisieren, beeile ich mich mit der
Antwort, um so mehr, da mir doch
die Congress-erinnerungen noch sehr lebhaft
sind?

Ich kann wirklich keine anderen Motive
finden, warum Sie keine Antwort aus Galizien
bekommen haben, als nur, dass die
Poste nicht zu die Adressatinnen
gelaugten

Eben jetzt in dieser Woche ist
es doch mit der „Frauenfrage“ losgegangen!

stattfinden.

Ich übersende 1 Exempl. des Protocoll'es
unter Adresse d. fr. Prochnik und schreiben
süßl. an sie in dieser Sache.

Jedenfalls war sie wie auch fr. Czajkowska
den Sommer hindurch nicht in Lemberg,
sondern auf dem Lande.

Die jetzige Adresse:

fr. Felicie Prochnik

Kosciuszko-Gasse 6. Lemberg

Audere noch dazu

fräulein Regina Goldfarb

Lehrerin - Stoneczna Gasse Lemberg.

fräulein Salomea Perlmutter

Lehrerin in d. Czacki'schen Schule

Versuchen Sie noch einmal mit der
galicischen erbiroulichen Post sich auf diese
Frauen zu wenden. Vielleicht wird
es jetzt besser gehen!

Nibrigens schadet so ein Versuch ja nichts!
Dr. Czajkowska ist vielleicht wegen der sprachli-
chen Schwierigkeiten stumm geblieben. . . .

Siamand hat seit einiger Zeit unversehrlieh
viel an Thun, so dass er vielleicht deswegen
nicht geantwortet hatte. Sie sehen, dass ich meine
Freunde möglichst rein halten will, was aber für
Sie nicht viel taugt. . . .

Mit dem anderen Theile Ihrer Bitte
kann ich leider nichts machen. Ich bin hier
noch zu frohd? - Sich werden sich aber gewiss
helfen auch ohne mich.

Eine kleine Bitte noch an Sie. Wie lautet
die Adresse meiner Schwägerin? Ich habe ihr
zu übersenden den 1. Bogen d. wienischen
Schriften meines Bruders.

Ich zeichne mich
mit Hochachtung

Adresse oben! Ignaz Sloszynski

Ich erhielt von Leuberg vor einigen Tagen
Nachrichten, nach welchen ein Frauen-
Comité in Gründung begriffen sei,
welches aus Frauen der möglichen
Stände, Klassen, Confessionen etc. be-
stehen soll. Katholikinnen, Polinnen, Jüdinnen,
Arbeiterinnen, Lehrerinnen, Frauen d. Universi-
tät's professoren (eine Seltenheit jedenfalls) sollen
bei fr. Prochnik, sich versammeln,
um dann gemeinsame Action
zu unternehmen. Frau Prochnik
ist Socialistin und deshalb hoffen wir, dass
sie jedenfalls diese ganze Handlung nicht
auf sentimentale Phrasen hinauslaufen
lasse.

In der Mitte d. M. soll eine
grosse öff. Versammlung in Leuberg